

# Das Erdkabel ist kein Patentrezept

geschrieben von Admin | 7. Juli 2015

von Wolfgang Prabel

Die Bundesregierung hat sich nun in einem teuren Kompromiß unter dem Druck der Bürgerinitiativen für Gleichspannungserdkabel entschieden, um Strom von Nord- nach Süddeutschland zu transportieren. Als löste die Erdverkabelung rückstandsfrei alle durch die Erzeugung von nachhaltig instabiler Energie verursachten Probleme.

---

## Neues „Klimaschutz“-Paket der Regierung bürdet Verbrauchern weitere 10 Mrd Kosten auf, Klimawirkung bleibt null

geschrieben von Admin | 7. Juli 2015

Von Michael Limburg

Industriestandort bleibt auf der Dekarbonisierungsstrecke!

Die Regierung verabschiedete am 1. Juli 2015 ein weiteres „Klimaschutz“-Paket, das dafür sorgen soll, dass Deutschland seine selbstgesteckten „CO2 Einsparziele“ bis 2020 erreichen soll. Es sollen rd. 20 Mio t CO2 „eingespart“ werden. Wie üblich bei solchen politischen Kompromissen, spielen Kosten – zumal für die nicht gefragten Verbraucher- überhaupt keine Rolle. Ebenso wenig wie die nur vermutet Wirkung auf das Klima, festgemacht an der Unsinngröße „globale Mitteltemperatur“, das sich nicht im mindesten um diese allein größenwahnsinnig nennende Anstrengung schert. Allein wichtig ist der Kugelrunde, das „Signal“ nach Paris, wo im Dezember die 21. (hic!) UN Klimakonferenz stattfindet. Besser und vor allem billiger wäre es daher, wenn man dieser Regierung eine Fernmeldeausrüstung – samt Ausbildung verpasst hätte, mit denen sie ihre Signale in die Welt hinausposaunen könnte.

---

# Was haben wir von radioaktiven Abfällen zu befürchten?

geschrieben von Admin | 7. Juli 2015

von Dr. Hermann Hinsch

Die atompolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion, Sylvia Kotting-Uhl (Kunsthistorikerin), sagte dazu: „(Der Atommüll) stellt für die heutige und zukünftige Gesellschaften eine existenzielle Bedrohung dar.“ (Loccumer Protokoll 25/12)

---

# Podiumsdiskussion über Klimawandel & Energiewende – ein Stimmungsbild

geschrieben von Admin | 7. Juli 2015

Von Michael Limburg

Die Podiumsdiskussion im Hause der Bundeszentrale verlief für die Klimarealisten und Energiewendegegner aus meiner Sicht ausgesprochen erfolgreich. Eine deutliche Mehrheit im Publikum folgte ganz oder tlw. meinen Argumenten. Das lag sicher nicht daran, dass mein Anteil an der Diskussion so brillant war, sondern vielmehr daran, dass ich die weitaus besseren Argumente hatte. Und trotzdem waren alle Argumente der Gegenseite, die in großer Überzahl vertreten waren, sehr wertvoll, weil sie die Motive und Gedankengänge dieser Leute erkennen ließen. Dabei ist anzuerkennen, dass die Motive durchaus ehrenwert sein können, und es oft auch sind, aber in der Realität keine Entsprechung finden. Es sei denn in einer Ökodiktatur, und die will hoffentlich niemand

---

# Enzyklika „Laudato Si“ – kein naturwissenschaftliches Lehrbuch

geschrieben von Admin | 7. Juli 2015

von Wolfgang Thüne

In einer Pressemitteilung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung vom 18. Juni 2015 hieß es, dass dessen Leiter, Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber der „einzige Wissenschaftler“ gewesen sei, der eingeladen

wurde, an der Seite von Kardinal Peter Turkson in Rom zu sprechen. Tags zuvor sei er zum ordentlichen Mitglied der Pontifikal-Akademie der Wissenschaften ernannt worden. „Das jetzt veröffentlichte Dokument des Oberhauptes von mehr als einer Milliarde Katholiken gilt als wichtiges Signal auf dem Weg zu einem globalen Abkommen zur Emissionsreduktion und letztlich zur vollständigen Dekarbonisierung der Weltwirtschaft, über die Ende des Jahres die Regierungen aller Staaten beim Klimagipfel in Paris verhandeln.“